

30. November 2023

Bilanz und Ausblick: Haus der Digitalisierung präsentiert 2024 neue Ausstellung „SMART DATA + DU“

LH Mikl-Leitner: „Ein Ort der Inspiration, der Neugierde, der Vernetzung, des Lernens und der Wirtschaft“

Das Haus der Digitalisierung in Tulln blickt auf ein erfolgreiches erstes Jahr im Vollbetrieb zurück. Heute, Donnerstag, zog Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Rahmen einer Pressekonferenz Bilanz und gab gemeinsam mit Kurator Markus Pargfrieder von Responsive Spaces und ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki einen Ausblick auf die im Jahr 2024 kommende Ausstellung „SMART DATA + DU“.

Das Haus der Digitalisierung habe „eine unglaublich dynamische Entwicklung“ genommen, verwies die Landeshauptfrau eingangs auf den Spatenstich im Mai 2021 und die Eröffnung im Dezember 2022. Mittlerweile sei das Haus „ein Zentrum der Digitalisierung“ geworden, „mit einem Ruf weit über unsere Grenzen hinaus“. Das Haus der Digitalisierung sei „ein Ort der Inspiration, denn mit der Ausstellung ‚Mensch und Maschine‘ haben wir es geschafft, mehr als 13.500 Besucherinnen und Besucher hierherzulocken“, betonte sie. Darüber hinaus sei es mit 73 Veranstaltungen mit 6.400 Gästen „ein Ort der Vernetzung“ sowie durch die Zusammenarbeit mit der FH Wiener Neustadt auch „ein Ort des Lernens und der Lehre“ sowie mit dem FabLab „ein Ort der Neugierde“. Besonders hob sie auch die Bedeutung des Hauses als „Ort der Wirtschaft“ hervor und verwies auf über 900 Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich hier mit der digitalen Zukunft beschäftigt haben.

2024 werde im Showroom eine neue Ausstellung mit dem Titel „SMART DATA + DU“ stattfinden, kündigte die Landeshauptfrau im Zuge der Pressekonferenz an. Dabei wolle man Fragen wie „Wo und wie entstehen Daten?“ oder „Wo sind wir selbst Quelle von Daten und was passiert mit diesen Daten?“ auf den Grund gehen. Darüber hinaus wolle man im Showroom auch „innovative Unternehmen aus Niederösterreich vor den Vorhang bitten“, kündigte sie an und verwies etwa auf die Firma „Microtronics“, die sich mit kabellosen Sensoren zur Überwachung von Wasserständen beschäftigt, oder die Firma „SoniGait“, die smarte Schuheinlagen entwickelt. Ein weiteres Projekt sei die Geschichtsdatenbank Niederösterreich, für die eine KI für statistische Auswertungen trainiert wird.

Für die Zielgruppe der Jugendlichen werde das Angebot des FabLAB ausgeweitet, informierte die Landeshauptfrau weiter. Die KinderUni wird 2024 zum zweiten Mal im Haus der Digitalisierung stattfinden.

NK Presseinformation

Ganz zentral für das Haus der Digitalisierung sei auch die Wirtschaft, „die wir am Weg in die Digitalisierung begleiten wollen“, so Mikl-Leitner: „Wir wissen, dass die Digitalisierung gerade die Welt revolutioniert, vor allem auch die wirtschaftliche Welt. In Niederösterreich wollen wir bei dieser digitalen Revolution als Gewinner hervorgehen.“ Aus diesem Grund solle 2024 vor allem auch das Thema „Künstliche Intelligenz“ im Mittelpunkt stehen, kündigte sie an: „Wir wollen den Unternehmen zeigen, wie sie die KI einsetzen können, um Prozesse zu beschleunigen, Kosten zu reduzieren, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln, die Kundenbindung voranzutreiben und auch die Cybersicherheit zu stärken“. Die Landeshauptfrau: „Digitalisierung und KI entwickeln sich in einem rasanten Tempo. Um hier am Ball zu bleiben, müssen wir die neuesten Entwicklungen praxisnah aufbereiten. Im Haus der Digitalisierung haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Zukunftstrends aufzugreifen und für jeden einzelnen und jede einzelne erlebbar und nutzbar zu machen.“

Über die neue Ausstellung „SMART DATA + DU“ informierte Markus Pargfrieder, CEO der Firma Responsive Spaces, der mit seinem Team die Ausstellung entwickelt hat. „Die Ausstellung beschäftigt sich mit den Fragen: Wo entstehen Daten in der Welt um uns? Und wo sind auch wir selbst Quelle solcher Daten – vielleicht auch ohne uns dessen bewusst zu sein – und was passiert dann damit?“, so Pargfrieder. Das Haus der Digitalisierung biete dafür „eine spannende Bühne“ mit einer „technischen Ausstattung, wie man sie sonst in Österreich kaum hat“, betonte er. So werde die Ausstellung „SMART DATA + DU“ im Rahmen einer interaktiven Geschichte, in die die Besucherinnen und Besucher persönlich und aktiv eingebunden werden, die abstrakten Begriffe „Big Data“ und „Smart Data“ mit Leben erfüllen und verständlich machen.

„Das Haus der Digitalisierung bietet Information, Qualifikation und Unterstützung“, blickte ecoplus-Geschäftsführer Helmut Miernicki auf ein erfolgreiches erstes Betriebsjahr zurück. Die neue Ausstellung werde am 30. Jänner 2024 offiziell eröffnet und ist für Besucherinnen und Besucher ab 1. Februar 2024 geöffnet. Ein kostenfreies Besuchsfenster kann ab sofort auf www.virtuelleshaus.at gebucht werden.

Nähere Informationen: ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH, Markus Steinmaßl, Tel.: 02742/9000-19619, e-Mail: m.steinmassl@ecoplus.at.

NLK Presseinformation



Präsentierten die neue Ausstellung im „Haus der Digitalisierung“: ecoplus-Geschäftsführer Helmut Miernicki, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Markus Pargfrieder von „Responsive Spaces“ (v. l. n. r.).

© NLK Pfeffer

Weitere Bilder



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: Bilanz und Ausblick zum „Haus der Digitalisierung“.

© NLK Pfeffer



Von links nach rechts: Geschäftsführer „Haus der Digitalisierung“ Lukas Reutterer, ecoplus-Geschäftsführer Helmut Miernicki, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Markus Pargfrieder von „Responsive Spaces“ und Geschäftsführer „Haus der Digitalisierung“ Claus Zeppelzauer.

© NLK Pfeffer

NLK Presseinformation



Die Vorbereitungen für die neue Ausstellung „SMART DATA + DU“ laufen auf Hochtouren, wie sich Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner heute im „Haus der Digitalisierung“ überzeugte.

© NLK Pfeffer